

Katja Weisel 361-4859
Arnhild Moning 361-6547
Stefan Frese 361-89366

24.08.16

B e r i c h t Nr. G 523/19

für die Sitzung der Deputation für Kinder und Bildung (staatlich) am

31.08.2016 unter

Verschiedenes

Bericht: Beschäftigungsstand von Lehrerinnen und Lehrern im Land Bremen

A. Problem

Der Abgeordnete Dr. vom Bruch, Fraktion der CDU, bittet um einen Bericht zum Beschäftigungsstand von Lehrerinnen und Lehrern im Land Bremen und hierzu konkret um die Beantwortung von Einzelfragen.

B. Lösung / Sachstand

Die übermittelten Fragen werden wie folgt beantwortet:

1. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer übten zu Beginn des Schuljahres 2015/16 ihren Dienst an öffentlichen Schulen des Landes Bremen aus? Wie viele tatsächlich beschäftigte Personen stehen hierbei wie viele im Haushalt abgebildete Vollzeitäquivalente gegenüber (bitte für diese und alle nachfolgenden Fragen differenziert nach Bremen und Bremerhaven ausgeben)?

Bremerhaven:

Zum Beginn des Schuljahres 2015/2016 waren alle 1.123 Lehrerstellen besetzt.

Im laufenden Schuljahr frei gewordene Stellen wurden sukzessive wieder ersetzt.

Bremen:

Zum Schuljahresbeginn 2015/16 gab es – ohne Lehrkräfte im Beschäftigungsverbot und in der Freistellungsphase des Sabbatical - einen Bestand von 4.116 Vollzeiteinheiten. Dies entspricht 4.717 Lehrer und Lehrerinnen.

- a. Wie viele Stellen wurden bis Ende des Schuljahres 2015/16 noch besetzt (z. B. durch Einstellung von Referendaren oder verspäteten Dienstantritt)?

Bremerhaven:

Im laufenden Schuljahr frei gewordene Stellen wurden sukzessive wieder besetzt.

Bremen:

In Bremen wurden 113 Stellen im Laufe des Schuljahres besetzt.

- b. Wie viele Lehrerstellen blieben bis Ende des Schuljahres 2015/16 unbesetzt und warum?

Bremerhaven:

Zum Schuljahresende bestanden 10 freie Stellen; überwiegend aus den Abgängen zum 31.01.2016, die nicht besetzt werden konnten.

Bremen:

Zum Schuljahresende gab es keine unbesetzte Stelle. Freie bzw. im Schuljahresverlauf frei werdende Stellen und Stellenanteile werden im Zuge der dynamischen Steuerung der Unterrichtsversorgung bedarfsgerecht durch stadtbremisches oder Personal der Stadtteilschule wiederbesetzt.

- c. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer waren zum Stichtag Schuljahresbeginn 2015/16 langzeiterkrank?

Bremerhaven:

7 Lehrerinnen und Lehrer waren langzeitkrank.

Bremen:

Im Rahmen des Controllings der langzeiterkrankten Lehrkräfte hat es sich seit Umstellung des Verfahrens im Umgang mit langzeiterkrankten Lehrkräften zum 01.12.2014 bewährt, zwischen folgenden Lehrkräften zu unterscheiden:

- a) *Lehrkräfte, die mehr als 3 Monate erkrankt sind und bei denen noch kein Ergebnis der amtsärztlichen Untersuchung vorliegt (langzeiterkrankte Lehrkräfte).*
- b) *Lehrkräfte, die sich nach Langzeiterkrankung (und amtsärztlicher Untersuchung) in der Wiedereingliederung befinden.*
- c) *Lehrkräfte, bei denen nach amtsärztlicher Stellungnahme eine (teilweise) Schuldienstunfähigkeit festgestellt worden ist und insoweit ein alternativer Einsatzbereich gesucht werden muss.*

Bei einer Stichtagsanalyse sind belastbare Daten nicht bezogen auf den Beginn des Schuljahres zu erheben, daher erfolgt die Stichtagsanalyse zum 01.06. des Jahres.

Die Zahl der Lehrkräfte in den jeweiligen Kategorien mit Stand vom 01.06.2015 ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle:

Kategorie	Anzahl
a)	52
b)	21
c)	14
Gesamt:	87

- d. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer schieden im Verlauf des Schuljahres 2015/16 bis zu dessen Ende aus dem Schuldienst aus (z. B. durch Zuruhesetzung / Pensionierung)?

Bremerhaven:

Abgänge gab es im Umfang von 40 Stellen

Bremen:

Im Schuljahresverlauf – d.h. nach Beginn und vor Ende des Schuljahres 2015/2016 – schieden Lehrkräfte im Umfang von 75 VZE aus dem aktiven Dienst aus (einschließlich Eintritt in die Freistellungsphase der ATZ).

- e. Für wie viele Lehrerinnen erging im Zuge einer Schwangerschaft im Verlauf des Schuljahres 2015/16 ein Beschäftigungsverbot im Sinne des Mutterschutzgesetzes - MuSchG?

Bremerhaven:

Für 36 Lehrerinnen bestand im Schuljahr 2015/2016 ein Beschäftigungsverbot.

Bremen:

Ein Beschäftigungsverbot bestand im Schuljahr 2015/2016 für insgesamt 175 Lehrerinnen.

2. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer übten zu Beginn des Schuljahres 2016/17 ihren Dienst an öffentlichen Schulen des Landes Bremen aus? Wie viele tatsächlich beschäftigte Personen stehen hierbei wie viele im Haushalt abgebildete Vollzeitäquivalente gegenüber (bitte für diese und alle nachfolgenden Fragen differenziert nach Bremen und Bremerhaven ausgeben)?

Bremerhaven:

Im Rahmen der Zuweisungsrichtlinie wurden 30.807 LWS ermittelt, das entspricht 1.159 VZE. Von diesen Stellen konnten 39 nicht besetzt werden.

Bremen:

Für die Unterrichtsversorgung wurde entsprechend Zuweisungsrichtlinie für die Schulen ein Bedarf von 112.280 LWS ermittelt. Dies entspricht 4.224 VZE. Von diesen Stellen konnten zurzeit 38 Stellen noch nicht besetzt werden.

- a. Wie viele Einstellungen erfolgten zu Beginn des Schuljahres 2016/17?

Bremerhaven:

Es erfolgten 72,5 Einstellungen. Ergänzend wurden 14,5 Springerstellen besetzt.

Bremen:

Die Differenz zwischen Bedarf und Personalbestand liegt zum neuen Schuljahr bei 380 Stellen. Von diesen Stellen wurden 342 Stellen besetzt. Darin enthalten sind 116 Vertretungsstellen, die bei der Stadtteilschule besetzt wurden (die flexible Unterrichtsvertretung, die von den Schulen bewirtschaftet wird, ist hierin nicht enthalten).

- b. Wie viele Bewerbungen auf Einstellung in den Schuldienst innerhalb des Landes Bremen lagen vor und wie viele Bewerbungen wurden zurückgezogen?

Beide Stadtgemeinden:

Die Beantwortung dieser Frage ist nicht möglich, weil bislang keine Erhebungen zur Anzahl von Bewerbungen und deren Rücknahmen durchgeführt wurden.

- c. Wie viele Absagen oder Nichtantritte gab es noch nach erfolgter Zusage durch Bremen?

Bremerhaven:

Wird statistisch nicht erfasst.

Bremen:

Es gab im laufenden Einstellungsverfahren 7 Absagen durch den Bewerber/die Bewerberin, das Bildungsressort bzw. die abgebende Dienststelle. Zudem konnten 2 geplante Übernahmen im Lehrertauschverfahren nicht realisiert werden.

- d. Wie viele Stellen werden bis Ende des Jahres 2017 voraussichtlich noch durch die Einstellung von Referendaren besetzt?

Beide Stadtgemeinden:

Pro Jahr werden im Land Bremen 450 Referendare ausgebildet, ab 2017 wird diese Zahl auf 500 Referendare erhöht. Wie viele der in Bremen ausgebildeten Referendare bis Ende 2017 in den Bremischen Schuldienst eintreten werden, lässt sich nicht stichhaltig vorhersagen. Erfahrungsgemäß ist diese Quote sehr hoch. Frühe, verbindliche Zusagen sollen diese weiter erhöhen.

- e. Wie viele Lehrerstellen sind zum Stichtag Schuljahresbeginn 2016/17 unbesetzt und warum?

Bremerhaven:

39 Stellen wegen des Fachkräftemangels, insbesondere im Bereich Sonderpädagogik und Grundschule.

Bremen:

38 Stellen sind aufgrund des Fachkräftemangels unbesetzt, davon 11 VZE in den Grundschulen, 25 VZE in den Oberschulen und 2 VZE in den Förderzentren

- f. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer waren zum Stichtag Schuljahresbeginn 2016/17 langzeiterkrank?

Bremerhaven:

10 Lehrerinnen und Lehrer waren langzeitkrank.

Bremen:

Bezugnehmend auf die Erläuterungen zu Frage 1 c) ergibt sich die Zahl der Lehrkräfte in den jeweiligen Kategorien mit Stand vom 01.06.2016 aus der nachfolgenden Tabelle.

Kategorie	Anzahl
a)	47
b)	27
c)	7
Gesamt:	81

Ein unmittelbarer Vergleich ist wegen der veränderten Datenanalyse in 2015 nicht möglich. Hinzukommt, dass die Zahl der Langzeiterkrankungen als auch die Art und Schwere der Krankheitsfälle jährlichen Schwankungen unterliegt. Gleichwohl ist festzustellen, dass entsprechend der vereinbarten Ziele durch die Einführung des neuen Verfahrens seit 12/2014 Beschleunigungen erzielt wurden. Insbesondere aufgrund von zügig eingeleiteten amtsärztlichen Gutachten konnten umgehende Folgemaßnahmen eingeleitet werden. Erfreulicherweise konnte für mehr schuldienstunfähigen Lehrkräfte ein alternativer Einsatzort außerhalb der Unterrichtsverpflichtung auf anderen Planstellen gefunden werden

- g. Wie viele der vom Senat avisierten 200 zusätzlichen (Lehrer-) Stellen sind in der Zwischenzeit tatsächlich in den Schuldienst von Bremen und Bremerhaven eingetreten (bitte getrennt nach unterschiedlichen Funktionen z. B. im Rahmen

der Verstärkung der Unterrichtsversorgung, ReBUZ/ ZuP, Inklusion ausweisen)? Aus welchen (Ressort-) Haushalten werden diese Beschäftigten finanziert und wie werden die Mittel ggf. erwirtschaftet?

Von den 200 Stellen stehen 146 Stellen im Eckwert des Bildungshaushaltes zur Verfügung. Diese Stellen werden wie folgt eingesetzt:

26 VZE Inklusion Stadtgemeinde Bremen

120 VZE Unterrichtsvertretung (Bremen und Bremerhaven)

Insgesamt wurde die Beschäftigtenzielzahl im Haushalt um 204 Stellen erhöht.

Weitere 54 Verstärkungsstellen sollen innerhalb der Legislaturperiode durch strukturelle Maßnahmen im Ressort erwirtschaftet werden und dann für die Unterrichtsversorgung zur Verfügung stehen.

- h. Zu welchem Grad (%) werden die Grund- und Sonderbedarfe an Lehrerwochenstunden (Ist) zum Stichtag des Schuljahresbeginns 2016/17 durch die Soll-Zuweisungen auf Grundlage der Zuweisungsrichtlinie an die einzelnen Schularten tatsächlich abgedeckt?

Bremerhaven:

Die Grund- und Sonderbedarfe sind zu 96,6 % gedeckt.

Bremen:

Am 04.08.2016 waren die Grund- und Sonderbedarfe an allgemeinbildenden Schulen durch die zugewiesenen Personalressourcen zu 99,55 Prozent gedeckt. Der Grundbedarf war zu 113,12 Prozent gedeckt.

- i. Wie viele Lehrkräfte stehen darüber hinaus zusätzlich zur Stärkung der Unterrichtsversorgung zur Verfügung?

Sämtliche Stellen für die Unterrichtsversorgung ergeben sich aus der Landeszuweisungsrichtlinie. Hinzu kommen 255 Stellen über das Integrationsbudget.